

1 Kurzbeschreibung

Diese Übung ermöglicht einen ruhigen und beschaulichen Einstieg in ein Lehrnarrangement; aber auch Aufgaben, die hohe Wahrnehmungsfähigkeit und stille Konzentration erfordern, wirken aktivierend auf den darauffolgenden Lernprozess.



1. Die Lerner*innen sitzen im Sesselkreis, stellen beide Füße auf den Boden, schließen ihre Augen, atmen ruhig ein und aus und legen ihre beiden Hände ineinander wie eine Schüssel auf ihren Schoß. Die Sequenz kann auch durch leise, ruhige Musik hinterlegt sein, für jüngere Lerner*innen empfiehlt es sich, Augenbinden zu verteilen. Bei der Übung darf nicht gesprochen werden.
2. Die/der Lernbegleiter*in legt reihum jeder/jedem Lerner*in eine Muschel in ihr/sein Schüsselchen. Diese/r hat nun die Aufgabe, Freundschaft mit ihrer/seiner Muschel zu schließen und sie so lange zu befühlen, zu betasten und haptisch genau kennenzulernen, bis sie/er sich sicher ist, ihre/seine Muschel wiederzuerkennen, wenn sie/er sie später zwischen den anderen Muscheln am Tisch/Boden liegen sieht. Dies dauert in der Regel 3-5 Minuten.
3. Die/der Lernbegleiter*in sammelt alle Muscheln wieder ein. Erst jetzt dürfen die Augen geöffnet werden und es darf in der Folge leise miteinander gesprochen werden.
4. Nun werden die Muscheln von der/dem Lernbegleiter*in am Tisch oder Boden auf einem Legetuch ausgelegt, die Lerner*innen dürfen sich rundherum stellen und versuchen, „ihre“ Muschel visuell wiederzuerkennen. Wem das nicht gelingt, die/der darf die Muscheln auch betasten und angreifen und auf diese Art und Weise ihre/seine Muschel finden.
5. Im Sesselkreis werden kurz die Erfahrungen untereinander ausgetauscht.
6. In der Folge wird die Muschel mit dem Handy fotografiert und zurückgegeben, abgemalt (BE-Unterricht) oder als Erinnerung behalten (z.B. bei einem Abschied in der 4. Klasse)

2 Praxiserfahrungen

Diese Übung lässt sich als Variation auch erfolgreich mit roten Paprikas in der Lehrer*innenausbildung machen, wenn es um das Thema „Vielfalt und Individualisierung“ geht. In einem Korb voll Paprikas sind alle Paprikas gleich (wie die 25 Kinder in einer Klasse). Nur wenn man den einzelnen Paprika ganz genau erkundet, kennenlernt und eine Beziehung zu ihm aufbaut, können wir ihn „blind“ wiedererkennen (die/den einzelnen Lerner*in). Die Studierenden dürfen nach dieser Übung „ihren“ Paprika zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.



3 Info + Material

Keine Quellen bekannt; Material: Muscheln oder rote Paprikas